

Landesinstitut für Schule und Medien
Berlin- Brandenburg (LISUM)



in Kooperation mit dem

Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut
Berlin-Brandenburg

LISUM

Alt-Friedrichsfelde 60
10325 Berlin

**Sozialpädagogisches
Fortbildungsinstitut**

Königstr. 36 B
14109 Berlin

**Fortbildungsangebot zum ESF-Programm
„Jugendsozialarbeit an Berliner Hauptschulen“**



Berlin, 18. Januar 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der Durchführung des ersten Fortbildungsmoduls in allen Regionen möchten wir Ihnen hier die Kurzauswertung sowie die Wünsche und Gedanken der beiden Berufsgruppen zur Kooperation vorstellen.

Wir hoffen Ihnen damit wichtige Informationen zu geben und den Prozess der Zusammenarbeit zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Hellmuth-Preß

Karin Wagnitz-Brockmüller

Feedback 1. Modul

Regionen

Charlottenburg-Wilmersdorf / Spandau
Tempelhof-Schöneberg / Steglitz-Zehlendorf
Neukölln / Treptow-Köpenick
Reinickendorf / Pankow
Friedrichshain-Kreuzberg / Mitte
Lichtenberg-Hohenschönhausen / Marzahn-Hellersdorf

Kurzauswertung

- 51 Schulen (Breitscheid-Schule erst ab Januar 07 im Programm, hat bereits teilgenommen), 108 Personen haben insgesamt teilgenommen, 5 Lehrer und 2 Sozialarbeiter haben entschuldigt gefehlt
- Alle Schulen waren anwesend
- Hoher %-Satz an Lehrer/innen, die als Multiplikator/innen ins Kollegium wirken
- Sinnvoll bei ½ Stellen, dass beide Sozialarbeiter/innen kommen
- Bedarf nach Zeit für regelmäßigen Austausch im Rahmen der Fortbildungen gewünscht
- Lernen von einander hat stattgefunden u.a. durch Präsentation der einzelnen Projekte an den verschiedenen Schulen (Vorstellung durch die Lehrer/Sozialarbeiter-Tandems)
- Fortbildungsabfrage fand statt (Zusatzthemen, z.B. geschlechtsspezifische Arbeit, Erlebnispädagogik usw. wurden benannt)
- Auseinandersetzung zum Bildungs- und Erziehungsverständnis der beiden Professionen wurde begonnen (hier war die Zeit sehr knapp)
- Positives Feedback aus allen Regionen
- Wunsch nach mehr Regionaltreffen
- Wunsch von den Sozialarbeiter/innen nach einem Treffen für alle Teilnehmer in Berlin (einmal pro ½ Jahr)
- Zeit für 1. Modul war sehr kurz (1 Stunde mehr wäre besser)

Übersicht über Umfrage zur Kooperation (5 Regionen)

Fragestellungen	Sozialarbeiterinnen, Sozialarbeiter	Lehrerinnen, Lehrer
<p>Welchen Gewinn sehen Sie in der Kooperation?</p>	<p>ganzheitliche Sichtweise auf den Schüler, Perspektivwechsel möglich, eigenes Spektrum erweitern, neues Bild von Schule Gewinn für den Schüler, Niedrigschwelligkeit, engere Elternarbeit, Prävention Bündelung der Ressourcen und Kapazitäten, Vielfältigkeit (gemeinsam sind wir besser) Annäherung der Berufsgruppen, Lehrerperspektive verstehen, Unabhängigkeit,</p>	<p>Andere Sichtweisen kennen lernen, „neuer“ Blick Andere Ansprechpartner für Schüler Vertrauensgewinn bei Schülern, Eltern Ressourcen nutzen, Trainingsangebote Entlastung, Hilfe, Hilfe bei Problemschülern Unterstützung, Austausch, Reflexion, Vernetzung, Arbeitsteilung,</p>
<p>Welche Wünsche haben Sie an die Kooperation?</p>	<p>Akzeptanz, auf gleicher Augenhöhe, gleichberechtigtes Arbeiten, Anerkennung Zuhören, Offenheit, Kritikfähigkeit, gute Zusammenarbeit, bessere Teamarbeit Sicherheit in der Arbeitssituation</p>	<p>Inspiration, gute Zusammenarbeit, von einander lernen, Instrument, um gesellschaftlichen Wandel abzufedern, Blick über Schule hinaus, Schule als soziales Zentrum, Personelle Ausstattung und reguläre Bezahlung für Sozialarbeiter/Sozialpädagogen, dauerhafte, kontinuierliche Arbeit (Finanzen) Planungssicherheit, Ausweitung, mehr Zeit</p>

Bearbeitung Sabine Hellmuth-Press
 Telefon (0 30) 48481302
 Fax (0 30) 48481-313
 eMail sabine.hellmuth-press@sfbv.verwalt-berlin.de
sabine@hellmuth-press.de

Bearbeitung Karin Wagnitz-Brockmüller
 Telefon (0 30) 90 21 2926
 Fax (0 30) 7560-2668
 eMail Karin.Wagnitz-Brockmoeller@lisum.verwalt-berlin.de
Karin.Wagnitz@freenet.de